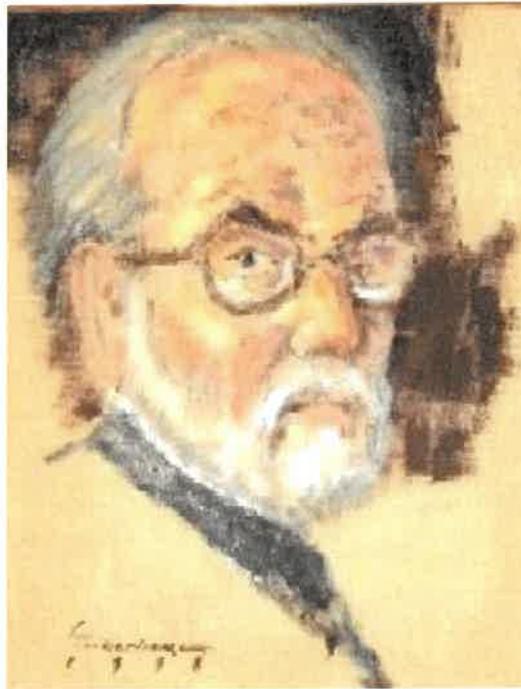


Jahresbericht 2022

über die Vermögenslage

der Ernst-Thronicke-Stiftung



gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung

bestätigt in der Stiftungsratssitzung

am 14.09.2023

Gliederung

Einleitung

1. Tätigkeit der Stiftung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Treuhänderische Verwaltung
4. Stiftungsvermögen
5. Geschäfts- und Anlagekonten
6. Einnahmen der Stiftung
7. Ausgaben der Stiftung
8. Ergebnis
9. Stiftungsrat

Einleitung

Der Jahresbericht informiert über die Arbeit und Ergebnisse der gemeinnützigen Organisation gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung. Er stellt die Tätigkeit der Stiftung zur Erfüllung der Satzungszwecke „Erhaltung der Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst“ im Überblick dar.



Offenheit und Transparenz ist für die Ernst-Thronicke-Stiftung eine Selbstverpflichtung.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verwaltet das Stiftungsvermögen gemäß § 9 Abs. 1 der Stiftungssatzung getrennt von ihrem Vermögen. Sie stellt keinen separaten Wirtschaftsplan auf, sondern im Rahmen der Doppik werden die Einnahmen und Ausgaben getrennt voneinander im Ergebnisplan aufgestellt.

1. Tätigkeit der Stiftung

Das Jahr 2022 war noch geprägt von der Corona-Pandemie, die das öffentliche Leben weltweit und in Deutschland seit 13.03.2020 einschränkte. Der Maßnahmenplan 2022 konnte weitestgehend umgesetzt werden, folgende Maßnahmen wurden realisiert:

1. Die am 08.03.2022 geplante Lesung von und mit Marion Lange aus Mühlbeck, wurde auf den 28.03.2022 verschoben und in den 26. Tag der offenen Tür integriert.
2. Die 15. Verkaufsausstellung wurde erstmals im Frauenzentrum Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4, am 17.05.2022 eröffnet. Bis 06.09.2022 wurde die Ausstellung mit 35 Bildern und 5 Holzskulpturen zahlreich besucht und war sehr erfolgreich.
3. Das Kinderfest am 01.06.2022 im Kinder- und Jugendfreizeittreff Greppin wurde gemeinsam mit den Künstlern Tanja Eberhardt und Ronny Claus durchgeführt und war ein toller Höhepunkt für alle Beteiligten.
4. Der 27. Tag der offenen Tür am Donnerstag, dem 30.06.2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr wurde von vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern besucht.
5. Die 16. Verkaufsausstellung wurde erstmals im „Glaskasten“, den Räumen des Vereins BTF 2024 e.V., Burgstr.12-14, OT Stadt Bitterfeld gezeigt. Vom 06.07. bis 31.08.2022 wurden 35 Bilder und 5 Holzskulpturen erfolgreich präsentiert.
6. Am Donnerstag, dem 14.07.2022 veranstaltete die Stiftung einen Lesenachmittag von 15:30 bis 17:00 Uhr in der Begegnungsstätte der Ernst-Thronicke-Stiftung, Weinbergstraße 21, OT Stadt Bitterfeld von und mit Autorin Elke Bannach-Hoffmann aus Sandersdorf-Brehna. Sie las aus ihrem Buch „Heimat und Begegnungen“ und wurde musikalisch begleitet von ihrem Ehemann, dem Autor Klaus W. Hoffmann.
7. Der 11. Malsommer vom 18.07. bis 24.08.2022 wurde traditionell vom Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. im Ernst-Thronicke-Haus durchgeführt. Der jährliche Malsommer schafft die Möglichkeit, junge Talente zu entdecken, zu fördern und gleichzeitig ein kreatives Ferienangebot anzubieten. Das Projekt „Malsommer“ wird seit 2011 als

Sommerferienangebot für Groß und Klein genutzt und ist schon eine Traditionsveranstaltung im Ernst-Thronicke-Haus geworden. Seit 2011 nutzten insgesamt 1095 Mädchen und Jungen das Sommerangebot. Im Jahr 2022 nahmen insgesamt 53 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren an insgesamt 12 Veranstaltungen teil und schufen 40 kleine Kunstwerke.

8. Am Donnerstag, dem 18.08.2022, 18:00 Uhr organisierte der Stiftungsrat einen Grillabend für die Förderer der Stiftung in der Begegnungsstätte der Ernst-Thronicke-Stiftung, Weinbergstraße 21, OT Stadt Bitterfeld.

9. Die Gestaltung von einem Projekttag zum Thema „Demokratie, Kunst, Kultur und Sport“ mit Schülern der Klassenstufe 3 bis 5 der Erich-Kästner-Schule wurde gemeinsam mit dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. und zwei Stiftungsratsmitglieder am Donnerstag, dem 01.09.2022 in der Zeit von 9:00-12:00 Uhr erfolgreich durchgeführt.

Die Begrüßung und die Einteilung in Gruppen erfolgte im Innenhof. Das Malen und die kreative Gestaltung von T-Shirts zum Thema „Fit und gesund ins neue Schuljahr“ fand in der Jugendkunstschule im Erdgeschoss statt. Das Gespräch der Kinder zum Thema „Fit und gesund ins neue Schuljahr“ im Begegnungszimmer und im Anschluss die Fertigung von Holzschnitten, ereignete sich mit Frau Niczko im Stiftungszimmer im Obergeschoss.

Nach der Pause mit Imbiss und Spiel im Innenhof, erfolgte ein Wechsel der Gruppen. Die Pausenbetreuung wurde durch die Lehrer gesichert.

Zum Abschluss wurden die T-Shirts stolz getragen und Holzschnitte gesichert. Die Kinder und Lehrer waren begeistert und konnten tolle Erlebnisse, selbsterstellte Holzschnitte und T-Shirts ihr Eigen nennen, einfach Spitze!

10. Die Präsentation der 40 Arbeiten des 11. Mal-Sommers fand außerhalb der Begegnungsstätte statt. Mit einer Ausstellung vom 06.09. bis 14.09.2022 wurde die Wahl der 3 besten Bilder aus den 40 kleinen Kunstwerken nach drei Altersgruppen im „Glaskasten“, in den Räumen des Vereins BTF 2024 e.V., Burgstr.12-14, OT Stadt Bitterfeld erfolgreich durchgeführt.



11. Der 28. Tag der offenen Tür am Donnerstag, dem 06.09.2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr anlässlich des 102. Geburtstages des Stifters, wurde von interessierten Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

12. Am Donnerstag, dem 22. September in der Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr führte die Stiftung eine weitere Lesung durch. Es las der Autor Peter Hoffmann aus Friedersdorf zum Thema „Auch deshalb schafft man sich einen Hund an“. Die Lesung wurde gut besucht und war erfolgreich.

13. Am Montag, dem 17. Oktober zum 29. Tag der offenen Tür, wurden die drei „jungen Künstler“, im Beisein ihrer Familie und Vertreter des Stiftungsrates, durch die Vereinsvorsitzende, Frau Emilie Meißner, ausgezeichnet. Prämiiert wurde das Bild Nr. 16 von Mohammad Khosdheel, 7 Jahre - in der Altersgruppe 6 bis 8 Jahre; das Bild Nr. 23 – von Omolbanin Khosdheel, 9 Jahre - in der Altersgruppe 9 bis 11 Jahre aus Bitterfeld und das Bild Nr. 40 – von Marlene Herrmann, 13 Jahre in der Altersgruppe 12 bis 14 Jahre aus Muldestausee. Herzlichen Glückwunsch!



14. Am Dienstag, dem 22. November veranstaltete die Stiftung einen Lesenachmittag von 16:00 bis 17:30 Uhr, von und mit Autorin Elke Bannach-Hoffmann aus Sandersdorf-Brehna, aus der

14. Am Dienstag, dem 22. November veranstaltete die Stiftung einen Lesenachmittag von 16:00 bis 17:30 Uhr, von und mit Autorin Elke Bannach-Hoffmann aus Sandersdorf-Brehna, aus der Anthologie "Heimat und Begegnungen", ihre Erzählung „Ein neues Zuhause auf Zeit“ und „Abschied - Umzug ins Pflegeheim“. Ihr Mann, Klaus W. Hoffmann begleitete die Lesung musikalisch.
15. Am Montag, dem 28. November wurde bereits der 30. Tag der offenen Tür von 14:00 bis 18:00 Uhr durchgeführt, der wieder gut besucht war. Parallel erfolgte die Vorbereitung der 17. Verkaufsausstellung.
16. Am Donnerstag, dem 1. Dezember wurde die 10. Verkaufsausstellung mit 10 Bildern im Rathaus Wolfen, Erdgeschoss, Vorraum der Büros 101+102 eröffnet, die bis 06.09.2023 geplant ist. Die Bilder stammen aus dem Fundus der Stiftung und der Erlös geht zu 100 % an die Ernst-Thronicke-Stiftung zur Erhaltung der Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst.
17. Die Förderung der Malkunst erfolgt durch die kostenfreie Nutzung des Kunstvereins und Jugendkunstschule KREATIV e.V. ab 01.11.2010, welcher jeweils montags und mittwochs von 14:00 bis 18:00 Uhr Malkurse für Kinder durchführt.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Ernst-Thronicke-Stiftung informierte über die Pressestelle der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Öffentlichkeit über den beschlossenen Maßnahmeplan 2022 und jeweils kontinuierlich zeitnah zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Tue Gutes und rede darüber – diesem Motto folgend unterstützt der Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Öffentlichkeitsarbeit der Ernst-Thronicke-Stiftung. Eine gute Kommunikation gehört zu den Eckpfeilern erfolgreicher Stiftungsarbeit.



3. Treuhänderische Verwaltung

Entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften wurde das Stiftungsvermögen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen gesondert im Haushalt der Stadt im Budget 90 Produkt 612002 geplant und ausgewiesen. In der Bilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird das Stiftungskapital als Sonderposten geführt.

4. Stiftungsvermögen

Die Verwahrung und Verwaltung fremden Vermögens gemäß § 33 ErbStG i.V.m. § 1 ErbStDV erfolgt auf dem Geschäftskonto der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

IBAN: DE10 8005 3722 0300 0026 45

BIC: NOLADE21BTF

Vom Stiftungskapital in Höhe von 275.173,00 € wurden zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme im Jahr 2010 Stiftungskapital in Höhe von 42.173,00 € entnommen, damit war ein Saldo von 233.000,00 € per 01.01.2011 zu verzeichnen.

Es war geplant, die Entnahme innerhalb von 20 Jahren ab dem Jahr 2011 jährlich in Höhe von 2.100,00 € zurückzuführen, was aufgrund der Finanzkrise und der Niedrigzinsphase nicht realisiert werden konnte.

Aktuell ist folgender Stand zu verzeichnen:

275.173,00 €	Stiftungsvermögen 2008	
-42.173,00 €	Entnahme zur Schaffung der Begegnungsstätte	
233.000,00 €	Stiftungsvermögen 2010	
<u>17.000,00 €</u>	<u>Zuführung Ist bis 2022</u>	<u>Soll: 25.200,00 €</u>
250.000,00 €	Stiftungsvermögen 2022	

Eine Rückführung konnte im Jahr 2015, 2020, 2021, 2022 nicht erfolgen. Aktuell besteht ein Rückstand von 8.200,00 €.

Im Februar 2022 stellte sich mit der Invasion von Russland in der Ukraine die Energiekrise ein, die eine weitere Zuführung nicht möglich machte. Der Stiftungsrat beschloss per Umlaufbeschluss unter Berücksichtigung der aktuellen Sachlage den Beschluss vom 19.11.2021 betreffs Zuführung zum Stiftungskapital aufzuheben, um auch in der aktuellen Energiekrise weiterhin liquide zu bleiben. Das Stiftungsvermögen wird weiterhin in Höhe von 250.000,00 € ausgeschrieben und für 2 Jahre angelegt.

Im Ergebnis wurde das Vermögen in Höhe von 250.000,00 € der Ernst-Thronicke-Stiftung als Termingeld für den Zeitraum von 19.08.2022-19.08.2024 mit einem Festzinssatz von 1,62 % bei der NORD/LB angelegt.

Zinszahlungen erfolgen zum:

21.08.2023	4.128,75 €
19.08.2024	4.095,00 €
	<hr/>
	8.223,75 €

Damit kann die Rückführung in Höhe von 2.100,00 € gesichert werden, wenn die Energiekrise nicht den Erlös 2023/2024 komplett vereinnahmt.

5. Geschäfts- und Anlagekonten

Die Stiftung hat ein Geschäftskonto bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld. Die Verzinsung wurde mit Wirkung vom 16.06.2016 auf Grund der langanhaltenden Niedrigzinsphase eingestellt. Neben Kontogebühren wurde auch Verwahrtgelt ab 5.000,00 € erhoben.

Das Jahr 2022 zeigt folgende Entwicklung:

Anfangsbestand am 01.01.2022	6.512,30 €
zzgl. Einnahmen in Höhe von	+ 4.420,13 €
abzgl. Ausgaben in Höhe von	- 5.545,40 €
	<hr/>
Saldo Geschäftskonto per 31.12.2022	5.387,03 €
Barkasse, Zahlweg 34 - Saldo per 31.12.2022	+ 0,00 €
	<hr/>
Gesamtsaldo:	5.387,03 €

Die Finanzlage der Stiftung ist trotz der schwierigen Rahmenbedingungen stabil.

Die Stiftung kommt ihren Verpflichtungen vollumfänglich nach.

Einfache Einnahme- und Ausgaberechnung

SK	Bezeichnung	Zahlungsgrund	Betrag
Anfangsbestand auf Geschäftskonto 01.01.2022			6.512,30 €
Einnahmen			
414800	Erstattung Betriebskosten v. übrigen Bereichen	Betriebskostenpauschale Kunstverein für Raumnutzung	540,00 €
418000	Spenden	zur Erhaltung der Stiftung	181,50 €
442100	Verkaufserlöse	Broschüren und Kunstwerke	1.550,00 €
446100	Kostenerstattung	Projektstage in Erich Kästner Schule	50,00 €
448800	Erstattungen Betriebskosten jahresübergreifend	Erstattung Kosten für Fernwärme	93,97 €
		Erstattung Kosten für Stromkosten	- €
		Erstattung Kosten für Abwasser	4,66 €
459100	Zuwendungen/Brauchtumsmittel		
	Brauchtumsmittel	für Ausgestaltung 11. Malsommer	600,00 €
	Brauchtumsmittel	Betriebs- u. Sachkostenzuschuss f. Begegnungsstätte	1.400,00 €
461700	Zinsertrag	Zinsertrag Temingeld	- €
Summe Einnahmen			4.420,13 €
Ausgaben			
521100	Wartungen/Reparaturen - Begegnungsstätte	Wartung/ Reparatur Heizung	150,46 €
524100	Aufwendungen f. Strom	Kosten für Stromverbrauch in der Begegnungsstätte	317,04 €
524110	Aufwendungen für Wasser	Kosten für Wasserverbrauch in der Begegnungsstätte	210,44 €
524120	Aufwendungen für Abwasser	Kosten für Abwassergebühren in der Begegnungsstätte	161,43 €
524130	Aufwendungen für Wärmeversorgung	Kosten für Fernwärmeversorgung in der Begegnungsstätte	1.335,00 €
524210	Aufwendungen für Straßenreinigung	Straßenreinigungsgebühren	19,36 €
524500	Gebäude- und Inhaltsversicherung	Kosten für Versicherungsschutz der Begegnungsstätte	829,04 €
529110	Kontoführungsgebühren	Kosten für KSK Anhalt-Bitterfeld für Kontenbewegungen	21,05 €
529900	Grabpflegeaufwendungen	Kosten für Pflege der Grabstätte "Ernst-Thronicke" - Friedhof BTF	161,84 €
543220	sonst. Aufwendungen	davon: 900,00 € Material zur Ausgestaltung 11.Malsommer	2.267,78 €
		85,00 € Kosten Workshop "Malen" Kinderfest Greppin, 01.06.22	
		775,84 € Rückzahlungen anteilige Brauchtumsmittel/ Betriebskostenzuschuss für 2021	
		506,94 € Kosten f. Ausstellung	
543900	sonst Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Druckkosten	70,40 €
549600	Rücklage Stiftungsvermögen	die KSK Anhalt-Bitterfeld hat bis zum 31.07.2022 ein monatliches Verwarentgelt i. H. v. 0,5% ab einem Guthaben von 5.000,- € berechnet, ab 01.08. bis Jahresende entfallen	1,56 €
559400	Verwarentgelt		
Summe Ausgaben			5.545,40 €
Endstand auf dem Geschäftskonto zum 31.12.2022			5.387,03 €

Das Jahr 2022 wurde mit einem Endbestand auf dem Geschäftskonto in Höhe von 5.387,03 € abgeschlossen. Das Geschäftskonto, die Barkasse und das Anlagekonto weisen folgenden Anfangs- und Endbestand auf:

	Anfangsbestand 01.01.2022	Endbestand 31.12.2022
Geschäftskonto (KSK) = Zahlweg 23	6.512,30 €	5.387,03 €
Barkasse = Zahlweg 34	0,00 €	0,00 €
verfügbare Mittel	6.512,30 €	5.387,03 €
Konto der Stadt Bitterfeld-Wolfen = Zahlweg 10	250.000,00 €	250.000,00 €
Gesamtbestand	256.512,30 €	255.387,03 €

Insgesamt ist trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein stabiler Geschäftsverlauf zu verzeichnen. Dank an alle Unterstützer im Namen der Nutznießer insbesondere unserer Kinder.

6. Einnahmen der Stiftung

6.1. Fördermittel

Im Jahr 2022 wurde die Stiftung mit insgesamt 2.000,00 € aus den Brauchtumsmitteln der Ortschaft Stadt Bitterfeld unterstützt. Die Abrechnung der Fördermittel für das Jahr 2022 aus Brauchtumsmitteln des Ortsteils Stadt Bitterfeld erfolgte sachgerecht und arbeits-/krankheitsbedingt fristverlängert am 13.04.2023



Maßnahme	Zuschuss lt. Antrag	Zuschuss lt. Mitteilung	Ist- Zuschuss	Rückforderung
Betriebs-und Sachkostenzuschuss	1.500,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	0,00 €
Veranstaltungen: 11. Malsommer vom 18.07.-24.08.2022 und diverse Kinderfeste und Lesungen	2.900,00 €	600,00 €	600,00 €	0,00 €
Gesamt:	4.400,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €

6.2. Spenden

Die Besucher der Veranstaltungen, wie z.B. Tage der offenen Tür und Lesungen in der Begegnungsstätte, spendeten im Jahr 2022 insgesamt 181,50 €. Jede Unterstützung ist willkommen, ob materiell oder immateriell, sie nützt ausschließlich der Sicherung der Stiftungszwecke „Erhaltung der Begegnungsstätte und



Förderung der Malkunst“ und damit dem Gemeinwohl, hier insbesondere unseren Kindern. Engagement braucht finanzielle Absicherung der Stiftungszwecke, das ist eine ständige Herausforderung!

6.3. Zinsen

Im Jahr 2022 konnten keine Zinsen aus dem Stiftungskapitals in Höhe von 250.000,00 € erzielt werden, da die Ausschreibungen bis Juli 2022 erfolglos waren. Erst mit der Ausschreibung im August 2022 wurde das Vermögen in Höhe von 250.000,00 € der Ernst-Thronicke-Stiftung als Termingeld für den Zeitraum vom 19.08.2022-19.08.2024 mit einem Festzinssatz von 1,62 % bei der NORD/LB angelegt. Die erste Zinszahlung erfolgt im August 2023.



Die Verzinsung auf dem Geschäftskonto der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld endete am 16.06.2016. Die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld hat die Stadt darüber in Kenntnis gesetzt, dass auf die Guthaben der städtischen Konten bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, darunter fällt auch das Geschäftskonto der Ernst-Thronicke-Stiftung Verwahrentgelte für Guthaben ab 5.000,00 € in Höhe von 0,5% erhoben werden. Bis 31.07.2022 sind 1,56 € Verwahrentgelt für das Geschäftskonto fällig geworden. Ab 01.08.2023 entfallen die Verwahrentgelte.

6.4. Verkauf von Kunst- und Wertgegenständen

Insgesamt wurden im Jahr 2022 Verkaufserlöse in Höhe von 1.550,00 € erzielt, davon 45,00 € durch den Verkauf der Hefte 1 bis 4 der Memoirenreihe, der Ausstellungsbroschüren, des 4er Postkartensets und 1.505,00 € durch den Verkauf von vier Bildern während der 16. Verkaufsausstellung sowie aus den Fundus der Stiftung bei Tagen der offenen Tür.

7. Ausgaben der Stiftung

7.1. Ausgaben für Förderung der Malkunst

Für die Förderung der Malkunst wird seit 2011 der Malsommer als Möglichkeit genutzt, junge Talente zu entdecken und zu fördern und gleichzeitig ein kreatives Ferienangebot zu gestalten, das mit Eigenmitteln und aus Brauchtumsmitteln OT Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen finanziert wird.

Die Nutzung des Erdgeschosses durch die Jugendkunstschule ist lt. Nutzungsvereinbarung ab 01.11.2010 bis auf die Betriebskostenpauschale, die seit 2012 vereinbart wurde, kostenfrei. Gemäß § 5 Abs. 1 der Nutzungsvereinbarung in Verbindung mit der 7. Änderung des Nutzungsüberlassungsvertrages beteiligt sich der Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. mit einer Betriebskostenpauschale von 540,00 € jährlich an den Bewirtschaftungskosten, damit erfolgt eine zusätzliche Förderung.



Für die Förderung der Malkunst wurden im Jahr 2022 insgesamt 900,00 € zuwendungsfähige Gesamtkosten für den 11. Malsommer aufgewendet, die dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. nach Abrechnung der Maßnahme ausgezahlt wurden.

Aufgrund der großen Nachfrage werden die Malkurse für Kinder und Jugendliche vom Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. montags und mittwochs jeweils von 14:00 -18:00 Uhr durchgeführt.

7.2. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Grundstücks der Ernst-Thronicke-Stiftung im OT Bitterfeld, Weinbergstraße 21 betragen im Jahr 2022 insgesamt 3.172,71 € kontowirksam.

Die Bewirtschaftungskosten untersetzen sich wie folgt:

54,45 €	Wartung Heizung am 15.12.2021 (Rechnungseingang Ende Jan 2022)
54,45 €	Wartung Heizung vom 22.11.2022
<u>191,50 €</u>	<u>Reparaturaufwendungen</u>
= 300,40 €	Werterhaltungskosten
1.335,00 €	Heizung/Bitterfelder Fernwärme GmbH Abschläge 2022
317,04 €	Strom/Stadtwerke GmbH, Abschläge + Jahresrechnung 2022
210,44 €	Wasser/MIDEWA GmbH, Abschläge + Jahresrechnung 2022
161,43 €	Abwasser/AZV Abschläge + Jahresrechnung 2022
829,04 €	ÖSA, Gebäude-, Einbruchdiebstahlversicherung 2022
<u>19,36 €</u>	<u>Straßenreinigungsgebührenbescheid v. 20.01.2022</u>
= 2.872,31 €	Betriebskosten
=====	
= 3.172,71 €	Bewirtschaftungskosten

Damit können wir trotz Energiekrise auf relativ stabile Bewirtschaftungskosten verweisen.

7.3. Sonstige Ausgaben

Die sonstigen Ausgaben betragen insgesamt 2.372,69 €. Hierbei handelt es sich um folgende Ausgabepositionen:

775,84 €	Rückzahlung Brauchtumsmittel/Fördermittel 2021
357,00 €	Aufwendungen für Ausstellung „101 Jahre Sein“ – Korrekturbuchung
900,00 €	Aufwendungen für die Durchführung des 11. Malsommers
85,00 €	Kosten für Workshop „Malen“ zum Kinderfest am 01.06.2022
70,40 €	Druckkosten 4. Quartal 2021 bis 3. Quartal 2022
21,05 €	Kontoführungsgebühren KSK ABI
1,56 €	Verwarentgelt 0,5% ab 5.000,00 € KSK ABI bis 31.07.2023
<u>161,84 €</u>	<u>Grabstättenpflege der Grabstätte der Familie Ernst Thronicke</u>
= 2.372,69 €	Gesamtsumme

Gegenüber dem Vorjahr (2021 = 4.900,08 €) wurden die sonstigen Ausgaben trotz der ersten zwei Positionen, die bedingt durch die Rückerstattungen des Betriebskostenzuschusses i.H.v. 275,84 und 500,00 € durch Mehreinnahmen von Dritten erforderlich wurden, mehr als halbiert.

8. Ergebnis

Die Stiftung hat keine Mitglieder, sondern Nutznießer und ist ein kulturelles Kleinod in Bitterfeld, das Kunstinteressierten eine Heimstatt gibt.



Mit der Inbetriebnahme des Ernst-Thronicke-Hauses am 28.10.2010 wurden die Begegnungsstätte und die Jugendkunstschule etabliert, die sehr rege durch kunstinteressierte Bürger, insbesondere durch Kinder und Jugendliche, in Anspruch genommen werden.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen führt die Ernst-Thronicke-Stiftung als Sondervermögen. Bis 30.06.2019 bot sie eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit für erwerbsfähige langzeitarbeitslose ALG-II-Empfänger.

Zusätzliche Angebote sind durch Projekte, die die gesellschaftliche Teilhabe unterstützen, möglich. Aktuell erfolgt keine personelle Unterstützung über Projekte für erwerbsfähige langzeitarbeitslose ALG-II-Empfänger für die unselbstständige Ernst-Thronicke-Stiftung.

Zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme in den Jahren 2009/2010 und nachdem die Baumaßnahme vollständig abgerechnet war, erfolgte eine Entnahme in Höhe von 42.173,00 € aus dem Stiftungsvermögen von 275.173,00 €.

Das Stiftungsvermögen betrug zum 01.01.2020 insgesamt 250.000,00 €. Die letzte Zuführung erfolgte im Jahr 2019.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass mit der Anlage des Stiftungsvermögens in Höhe von 250.000,00 € über 18 Monate bei einer Verzinsung mit 0,12 % bis 20.12.2021 ein Zinsertrag von 447,50 € erwirtschaftet wird. Damit war die geplante Zuführung in Höhe von 2.100 €/Jahr zum Stiftungsvermögen für das Jahr 2020 und 2021 nicht möglich. Anschließende Ausschreibungen waren erfolglos. Erst am 19.08.2022 konnte das Stiftungsvermögen für die Dauer von 2 Jahren mit einer jährlichen Verzinsung von 1,62 % als Termingeld angelegt werden.



Der Anfangsbestand per 01.01.2022 wurde mit 6.512,30 € und ein Endbestand per 31.12.2021 mit 5.387,03 auf dem Geschäftskonto festgestellt.

Die Corona-Krise, die anhaltende Niedrigzinsphase, die Personalsituation und die Energiekrise erschweren die Arbeit unserer Stiftung. Es ist schwierig mit den Rahmenbedingungen, die geplanten Projekte umzusetzen. Umso mehr gilt unser Dank unseren Partnern, dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. und allen, die uns auch weiter unterstützen.

9. Stiftungsrat

Alle Stiftungsratsmitglieder haben ihre Leistungen ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht. Die vergangenen Jahre waren gezeichnet durch eine Niedrigzinsphase und aktuell durch die Corona-Pandemie, was eine Herausforderung für die Stiftungsarbeit war und ist.

Neben dem Oberbürgermeister Armin Schenk und dem Ortsbürgermeister Bitterfeld Dr. Joachim Gülland erfüllen alle Stiftungsratsmitglieder das Ehrenamt mit großem Einsatz, dabei steht die Förderung der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund.

Unter Beachtung der aktuellen Situation betreffs Corona Virus SARS-CoV-2 führte der Stiftungsrat im Jahr 2022 drei Sitzungen, am 3. Juni, am 16. September und am 25. November in der Ernst-Thronicke-Begegnungsstätte, mit großer Einsatzbereitschaft durch.

Bitterfeld-Wolfen, den 29.08.2023



.....
Stiftungsratsvorsitzender
Oberbürgermeister
Armin Schenk